



Ein bekanntes und bewährtes Team hat Zuwachs bekommen: Pro Lünen, Stadt Lünen, Stolzenhoff und Antenne Unna werden von der jungen Firma Maksen AG verstärkt, die in Deutschland ein eigenes Bier herstellt.

(Bild: Ingo Neubold)

Bier-Hersteller Maksen sponsert Public Viewing und präsentiert Spiele mit türkischer Beteiligung

Türkisches Flair bei der EM-Party

Brambauer. (os) Die erst vor knapp einem halben Jahr gegründete Maksen AG steigt in das Sponsoring für die Public-Viewing-Veranstaltung zur Fußball-EM am Cappenbergsee ein – und setzt im Veranstaltungsprogramm eigene Akzente.

Der Hersteller des türkischen Bey-Biers und Importeur verschiedener anderer Getränke wird die Spiele mit Beteiligung der Türkei präsentieren und für landestypische Atmosphäre sorgen. So gibt es ergänzend zum bereits vorhandenen Gastro- und Unterhaltungsprogramm ein passendes

Speisangebot – inklusive des eigenen Biers, versteht sich – sowie türkische Popmusik. Allerdings nicht ausschließlich, denn Ziel dieses Engagements ist es, die gesamte fußballverrückte Öffentlichkeit anzusprechen und so auch einen Beitrag für Volkerverständigung und ein friedliches Miteinander zu schaffen.

Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen ist durch die Nachbarschaft im Industriehafen Im Berge Ost entstanden, in dem Maksen seinen Sitz hat. „Wir sind von der Firma Stolzenhoff angesprochen worden und waren

sofort dabei“, so Vorsitzandspräsident Bülent Arınç. Türksoy, der besonders auf eine Förderung des freundschaftlichen Miteinanders setzt und dankbar dafür ist, dass sein Unternehmen bereits nach so kurzer Zeit voll und ganz akzeptiert wurde. In Sachen Eventphone setzt sein Marketingfachmann Hakan Yakar allerdings noch einen drauf: „Ich freue mich schon auf das EM-Finale Deutschland-Türkei“.

Noch gute drei Wochen sind es bis zum EM-Start und damit auch bis zum Beginn der Public-Viewing-Veranstaltungen im Südbereich des Freiheitss Cappenbergsee.

Alles in allem werde die Veranstaltung dem Angebot zu WM-Zeiten sehr ähneln, so Stadt-Sprecher Reinhold Urner. Die Stadt tritt als Veranstalter auf, der Verein Pro Lünen als Organisator. Um genügend Platz zu haben, werden die Tischtennisplatten und das Volleyballfeld vorgehend weichen müssen. Ein VIP-Zeit wird es nicht wie der geben, dafür mehrere kleine Bagodenzelle, Imbiss- und Getränkestände mit „stadiongerechtem Angebot“ sind fest eingeplant.

Für die eigentliche Übertragung der Fußballspiele, so versicherte Dennis Stolzenhoff vom Party-Service und Caterer Stolzenhoff, werde modernste Technik eingesetzt. Die Videowand werde etwa 15 m² groß sein.

Ein Sicherheits- und Verkehrskonzept soll in zwei Wochen vorgestellt werden, künftige Stadtsprecher Urner an. So werde unter anderem der Überlauf-Parplatz wieder zur Verfügung stehen. Auch an die Bedürfnisse der Anwohner werde gedacht, insbesondere, was Lärmbelastung angeht. „Wir werden schon im Vorfeld und während der Veranstaltungen Pegelmessungen durchführen“, so Urner.